

Die Vorbereitung zur geplanten Operation



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine operative Maßnahme geplant und/oder Sie wurden zur Behandlung überwiesen. Nun stellt sich die Frage, wie muss man sich verhalten, was muss man beachten und wie gestaltet sich der weitere Ablauf? Um diese Fragen zu beantworten, hier eine kurze Übersicht:

Es ist nicht notwendig nüchtern zur Behandlung zu erscheinen – hungern muss bei uns kein Patient – Verzichten Sie bitte **nicht** auf Ihr Frühstück!

Was sollten Sie zu Ihrem Termin beachten bzw. mitbringen? Da uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt, ist es von allergrößter Wichtigkeit, sämtliche Vorerkrankungen, Voroperationen, Medikamente, etc. zu kennen. Bringen Sie deshalb bitte die Beipackzettel Ihrer Medikamente bzw. deren Umverpackungen mit, damit wir den Wirkstoff und die Wirkstoffmenge identifizieren können.

Sollten Sie aufgrund von Herzerkrankungen, Schlaganfällen, Thrombosen oder bekannter Störungen der Blutgerinnung Medikamente zur „Blutverflüssigung“ (Antikoagulanzen oder Thrombozytenaggregationshemmer) einnehmen, sollte durch Ihren Hausarzt im Vorfeld geklärt werden, inwieweit diese kurzfristig abgesetzt, oder auf besser kontrollierbare Medikamente umgesetzt werden können. (Besondere Beachtung liegt hierbei auf Präparaten wie: ASS®, ASS protect®, Aspirin®, Acetylsalicylsäure®, Marcumar®, Coumarin®, Clopidogrel®, Plavix®, Tiklyd®).

Bitte setzen Sie diese Medikamente keinesfalls selbstständig ab, eine vorherige Abklärung mit Ihrem Hausarzt ist hier zwingend notwendig.

Warum sind diese Medikamente so besonders?

Sie stören den Gerinnungsablauf, das heißt bei Verletzungen, wie sie im Rahmen von Operationen auftreten, kommt es zu verstärkten Nachblutungen, da der Körper die verletzten Gefäße nicht kurzfristig verschließen kann.

Noch 24 Stunden nach dem Eingriff sollten Sie nicht Auto fahren. Lassen Sie sich möglichst von einer Begleitperson nach Hause begleiten oder nehmen Sie ein Taxi, bzw. beauftragen Sie einen Fahrdienst.



Patienteninformation

Verhalten nach operativen Eingriffen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
nach einem operativen Eingriff können sich in den ersten Tagen Wundschmerzen, weiche Schwellungen und Beschwerden beim Öffnen des Mundes entwickeln.

Um einen ungestörten Heilungsverlauf zu ermöglichen, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

Aufgrund der örtlichen Betäubung sollten sie selbst kein Fahrzeug lenken.

Vermeiden Sie bitte körperliche Anstrengungen und versuchen Sie den Kiefer wenig zu bewegen.

Am Operationstag und am folgenden Tag sollte die Haut über dem Operationsbereich möglichst gut gekühlt werden. Hierdurch kann die Schwellung zurückgehalten werden.

Wärmeanwendungen sollten in jedem Fall vermieden werden, da diese eine Nachblutung und Schwellung fördern können.

Am Operationstag den Mund nicht spülen, da Blutungsgefahr!

Am Tag nach dem Eingriff mit vorsichtigen Mundspülungen (z.B. mit lauwarmem Wasser oder Salzwasser) und vorsichtigem, aber dennoch gründlichem Zähneputzen beginnen. Vermeiden Sie jedoch das Berühren der Wunde, um einer Gefahr der Wundinfektion vorzubeugen.

Verzichten Sie bitte am Tag des Eingriffs auf Alkohol, Kaffee, Tee und das Rauchen. Alle diese Genussmittel stören die normale Wundheilung und können Nachblutungen hervorrufen.

Essen sollte man erst, wenn die Betäubung völlig abgeklungen ist. Beginnen Sie mit flüssiger, weicher Kost und vermeiden Sie klebrige Milchspeisen, etc.

Noch einige Stunden nach dem Eingriff sickert Blut aus der Wunde. Diese Blutung erscheint stärker als sie wirklich ist, da sich das Blut mit Speichel vermischt.

Es kann jedoch nach dem Nachlassen der Betäubung durch Weitstellung der Blutgefäße eine Blutung auftreten. Beißen Sie in diesem Fall für ca. 1/2 bis 1 Stunde auf ein frisches, zusammengerolltes Stofftaschentuch oder eine Mullbinde (= Druckverband), welche genau im Wundbereich aufgelegt werden.

Bitte verständigen Sie uns in jedem Fall, wenn eine stärkere Blutung nach den oben genannten Maßnahmen nicht zum Stehen kommt, bei Fieber über 37°, bei übermäßigen Schmerzzuständen oder bei dringenden Fragen.

Wir wünschen Ihnen einen komplikationslosen Heilungsverlauf.

Ihr Praxisteam Dr. Niklas